Stadt Oberhausen	**05.12.2013 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
31. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade **Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen**		

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Dieter Janßen sind anwesend:

Anwesende

Frau Axt, Birgit
Herr Axt, Norbert
Herr Berndt, Dominik
Herr Brodrick, Helmut
Herr Bron, Karsten
Herr Carstensen, Jens
Herr Cordes, Hubert
Herr Ingendoh, Holger
Frau Kösling, Anja
Frau Nowak, Annemarie
Herr Dr. Schaefer, Manfred
Herr Schneider, Andreas
Herr Sporkmann, Bernhard
Frau Sporysch, Ruth
Frau Winkels, Regine

Abwesende

Frau Schwarz, Anja entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Frau Brands, Beatriks
Dr. Kelsch, Udo
Herr Kösling, Klaus
Herr Real, Ulrich
Herr Scheffler, Stefan

Abwesende

Herr Broß, Klaus-Dieter entschuldigt
Herr Nagels, Hans-Jürgen entschuldigt

Stadt Oberhausen	**05.12.2013 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
31. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade **Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen**		

Verwaltung

Frau Lauxen	Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit, ökol. Stadtentwicklung
Herr Kopka	Bereich 2-2 / Umwelt
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Herr Wientgen	Fachbereich 2-2-10 / Grünplanung
Herr Greinke	Fachbereich 2-4-91 / Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade
Frau Lissner	Fachbereich 2-4-91 / Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Fritsche	Geschäftsführer CDU-Fraktion
Frau Kern	Emschergenossenschaft
Herr Tatus	Emschergenossenschaft
Herr Schwarz	Landschaftsarchitektur Schwarz
Herr Krettek	Landschaftsarchitektur Schwarz

Außerdem

5 Bürger/-innen und 1 Pressevertreterin

Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Dann stellt Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bezirksbürgermeister Janßen die Anwesenden sich zum Gedenken an den plötzlich Verstorbenen, Herrn Ralf Katernberg – Leiter der Stadtkämmerei, zu erheben.

Weitere Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Stadt Oberhausen	**05.12.2013 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

31. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Einführung und Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Sterkrade

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

3 Aktuelle Stunde

4 Entscheidungen

4.1 Fällung städtischer Bäume
Vorlage: B/15/3151-01

4.2 Erstellung eines Parkpflegewerkes für den Volkspark Sterkrade
Vorlage: B/15/3155-01

5 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

5.1 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 13.12.2004
Vorlage: B/15/3077-01

5.2 Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

6 Berichte

6.1 Planfeststellungsverfahren Holtener Feld

" Bau und Betrieb eines Abwasserkanals entlang der Emscher von Dortmund bis Dinslaken (Planänderung im Bereich von Oberhausen bis zum Klärwerk Emschermündung) " Ökologische Umgestaltung der Emscher und Deichrückverlegung im Bereich des Holtener Feldes in Oberhausen (ökologischer Schwerpunkt Holtener Feld)
" Umverlegung von Rohrfernleitungen und Produktenleitungen im Bereich des Holtener Feldes
Vorlage: M/15/3084-01

6.2 Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3126-01

6.3 Sachstandsbericht "Perspektive für das Postamt am Arnold-Rademacher-Platz (Bahnhof Sterkrade)“

- Antrag der CDU-Fraktion -

7 Anträge

7.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Einfädelspur auf der Fernewaldstraße Fahrtrichtung Süden
Vorlage: A/15/3129-01

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Einführung und Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Sterkrade

Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen führt Herrn Dr. Schaefer in sein neues Amt ein und verpflichtet ihn als Mitglied der Bezirksvertretung Sterkrade.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

4. Entscheidungen

4.1. Fällung städtischer Bäume
Vorlage: B/15/3151-01

Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen weist darauf hin, dass über die Fällung der Bäume an der Wilhelmstraße (Höhe Gymnasialplatz) wegen des weiteren Beratungsbedarfs erst in der nächsten Sitzung im Januar 2014 entschieden wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einmütig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Fällungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

4.2. Erstellung eines Parkpflegewerkes für den Volkspark Sterkrade
Vorlage: B/15/3155-01

Frau Lauxen ist froh über die Erstellung des Parkpflegewerkes mit dem Anspruch auf Umgestaltung des Volksparks an die heutigen Erfordernisse und unter Berücksichtigung der Kosten. Frau Lauxen geht kurz auf die Hintergründe des Auftrages zur Erstellung des Parkpflegewerkes an das Planungsbüro Landschaftsarchitektur Schwarz ein.

Herr Krettek vom Planungsbüro Landschaftsarchitektur Schwarz stellt das Parkpflegewerk anhand einiger Beispiele im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation (Eine Kopie des Vortrags ist der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügt.) vor.

Herr Cordes zeigt sich erfreut über die Vorlage des Parkpflegewerkes und fragt nach, ob die OGM-Garagen entfernt und durch grüne Container ersetzt werden könnten. Im Bereich des Punktes C5 wünscht er sich zwei Bänke mehr und die Vorlage soll auch dem Beirat für Menschen mit Behinderungen vorgestellt werden.

Auch wenn es sich sehr widersprüchlich anhört, wird trotz finanzieller Einsparungen, so Herr Axt, mit dem Parkpflegewerk eine Verbesserung erzielt.

Herr Ingendoh spricht seinen Dank für die viele Arbeit zur Erstellung des Parkpflegewerkes aus, fragt aber nach den tatsächlichen Kosten, die aus der Vorlage nicht ersichtlich und nachvollziehbar sind. Für Herrn Ingendoh stellt sich auch die Frage nach der tatsächlichen Kosteneinsparung und nach einer Bürgerbeteiligung.

Aufgrund der vorgestellten Maßnahmen ist die Vorlage laut Frau Lauxen transparent dargestellt. Die heutigen Investitionen verringern den zukünftigen Pflegeaufwand. Die Maßnahmen sind aus der Sicht des Planungsbüros erstellt worden, deren Abarbeitung durch die Stadt Oberhausen kontrolliert wird.

Herr Wientgen nennt unter anderem als Grund für die Erstellung des Parkpflegewerkes die hohen Unterhaltungskosten. Grundlage für die genannten Kosten sind die Kostenberechnungen der OGM. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch das Sonderbauprogramm der OGM, die die einzelnen Projekte durch die eigene Ausbildungskolonne soweit wie möglich ausführen lässt.

Herr Ingendoh betont ausdrücklich, dass er kein Problem mit dem Parkpflegewerk und den Ausführungen der Frau Lauxen hat. Für Herrn Ingendoh stellt sich das Problem, wer wegen der vorgestellten Maßnahmen wann was entscheidet. Die OGM wird für die Umsetzung der Maßnahmen von ca. 180.000 EUR von der CDU-Fraktion keinen Freibrief dafür erhalten.

Für Herrn Berndt geht es hier nicht um den Punkt der Umsetzung, sondern um die Prioritäten bei diesen Maßnahmen bzw. wer diese bestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Janßen weist darauf hin, dass selbst nach einem Beschluss die einzelnen Maßnahmepakete in der Bezirksvertretung Sterkrade vorgestellt werden.

Aufgrund des jetzigen Zustandes des Volksparks wird die SPD-Fraktion, so Herr Cordes, das Parkpflegewerk beschließen.

Herr Bron schlägt wegen der Bedenken zum Punkt C vor, diesen nur mit Einschränkung zu entscheiden und Einzelpunkte noch einmal speziell in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Wegen der von der CDU-Fraktion angesprochenen Bürgerbeteiligung macht Frau Axt noch einmal deutlich, dass es hier bei den vorgestellten Maßnahmen nicht um eine Neugestaltung des Volksparks geht, sondern lediglich um eine Mängelbeseitigung.

Herr Kösling geht kurz auf das OGM-Leistungsverzeichnis ein, mit dem die Unterhaltung der Parkanlagen finanziert wird. Mit dem Parkpflegewerk liegen jetzt Vorschläge zu einer effektiveren Bewirtschaftung der Haushaltsmittel vor.

Herr Schwarz erläutert kurz noch einmal den Teil C des vorliegenden Konzeptes, mit dem auf Dauer auch Kosten eingespart werden sollen.

Herr Carstensen greift den Vorschlag von Herrn Schwarz auf, dass heute nur die Teile A und B beschlossen werden und der Teil C im Rahmen einer Bürgerbeteiligung.

Für Frau Lauxen ist nicht nur die Kostenreduzierung ein wichtiger Punkt, sondern oberstes Ziel ist die attraktivere Gestaltung des Volksparks Sterkrade. Anhand von mehreren Beispielen bittet Frau Lauxen die Bezirksvertretung Sterkrade auch um Zustimmung zum Teil C. Die OGM wird auch keinen Freibrief erhalten, da die Verwaltung die Umsetzung der Maßnahmen kontrollieren wird. Als Angebot schlägt Frau Lauxen der Bezirksvertretung Sterkrade eine Auflistung der Maßnahmen mit Zeitplan vor.

Herr Ingendoh kann den Ausführungen der Frau Lauxen folgen, aber heute wird es dazu von Seiten der CDU-Fraktion keine Zustimmung geben.

Herr Axt begrüßt den Vorschlag von Frau Lauxen zur laufenden Vorstellung der Maßnahmen. Bei einem Widerspruch könnten dann entsprechende Maßnahmen erst einmal bis zur Vorlage einer weiteren Begründung zurückgestellt werden.

Herr Dr. Schaefer findet die Vorlage gut. Die Bezirksvertretung Sterkrade sollte die Sache nicht weiter verzögern.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst gegen die Stimmen der CDU-Fraktion folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt der Umsetzung des Parkpflegewerkes für den Volkspark Sterkrade zu.

5. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

5.1. 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 13.12.2004 Vorlage: B/15/3077-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

5.2. Haushaltssanierungsplan 2014 ff.
Vorlage: B/15/3043-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

6. Berichte

6.1. Planfeststellungsverfahren Holtener Feld

" Bau und Betrieb eines Abwasserkanals entlang der Emscher von Dortmund bis Dinslaken (Planänderung im Bereich von Oberhausen bis zum Klärwerk Emschermündung) " Ökologische Umgestaltung der Emscher und Deichrückverlegung im Bereich des Holtener Feldes in Oberhausen (ökologischer Schwerpunkt Holtener Feld) " Umverlegung von Rohrfernleitungen und Produktenleitungen im Bereich des Holtener Feldes
Vorlage: M/15/3084-01

Nach ein paar Erläuterungen von Herrn Kopka stellen Frau Kern und Herr Tatus den Umbau des Holtener Feldes anhand einer PowerPoint-Präsentation (Eine Kopie ist der Original-Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.) vor.

Herr Cordes begrüßt die Maßnahme, denkt dabei aber auch an die Belastung für die Bevölkerung, wie z. B. die Errichtung der 900 Meter langen Spundwand und den Abtransport der Erdmassen. Durch entsprechende technische Maßnahmen, so Herr Tatus, werden die Spundwände für die Anwohner schonend installiert. Lärmuntersuchungen für den Abtransport der Erdmassen haben kaum Beeinträchtigungen für die Anwohner ergeben. Der neue Deich funktioniert zusätzlich auch als Lärmschutzwand.

Laut Herrn Axt hat es sich für Oberhausen als sehr positiv herausgestellt, beim Emscherumbau als letzte an der Reihe zu sein. Neue Techniken und Erfahrungen haben sich durch den Wegfall einiger Schornsteine vorteilhaft für die Anwohner ausgewirkt.

Herr Bezirksbürgermeister Janßen erinnert in diesem Zusammenhang an die sehr kontrovers geführten Bürgerversammlungen im Kastell Holten in 2006, die auch die Emschergenossenschaft zum Umdenken anregte.

Herr Ingendoh äußert auch seine uneingeschränkte Zustimmung über die positiven Änderungen.

Die Fragen von Frau Brands beantworten Frau Kern und Herr Tatus dahingehend, dass Spezialtransporte nicht über die Behelfsbrücke abgewickelt werden können, sondern auch über die Königs- und Kurfürstenstraße erfolgen. Ebenso wird der normale Baustellenverkehr auch diese Straßen mitbenutzen. Die Schleppkurven im Kreisverkehr für den LKW-Verkehr sind ausreichend. Alle eventuell entstehenden Schäden werden repariert.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.2. Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3126-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

6.3. Sachstandsbericht "Perspektive für das Postamt am Arnold-Rademacher-Platz (Bahnhof Sterkrade)“

- Antrag der CDU-Fraktion -

Nach einem kurzen Hinweis von Herrn Ingendoh nimmt die Bezirksvertretung Sterkrade die vorliegende Sachtstandsmitteilung zur Kenntnis.

7. Anträge

7.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Einfädelspur auf der Fernewaldstraße Fahrtrichtung Süden
Vorlage: A/15/3129-01

Anhand eines Beispiels im Bereich Paderborn, wo eine Einfädelspur sehr gut funktioniert, könnte sich Herr Ingendoh dies auch an der BAB-Ausfahrt Königshardt vorstellen. Eine Ampelanlage, die an Werktagen nur zwei Stunden in den Zeiten des Berufsverkehrs benötigt wird, hält Herr Ingendoh nicht für erforderlich.

Nach der Überprüfung der Schleppkurven, so Frau Janclas, ist eine solche Einfädelspur für den PKW-Verkehr möglich, nicht aber wegen der fehlenden Breite für den LKW-Verkehr. Da die Straßen für alle Verkehrsteilnehmer da sind, ist rechtlich die Ausweisung einer Einfädelspur nur für den PKW-Verkehr nicht möglich.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat den Antrag einmütig vorberaten.

Ende der Sitzung: 19:26 Uhr

Bezirksbürgermeister Schriftführer